

# Negritu in Trier im Doppelfinale

**Tennis** Der Spitzenspieler des TEV Fellbach unterliegt mit Alexander Merino nur knapp.

---

Für Christoph Negritu endet die Zeit an den Turnierorten des Weltverbandes ITF gerade immer erst am Freitag oder Samstag. Die späte Heim- oder Weiterreise ist auf seine weithin erfolgreichen Vorstellungen zurückzuführen. Nicht anders war das auch zuletzt bei dem mit 15 000 US-Dollar dotierten Future-Turnier in Trier. Dort stand der Spitzenspieler des TEV Fellbach mit dem guten Bekannten Alexander Merino aus Peru nach davor drei ungefährdeten Zweisatz-Erfolgen im Doppelfinale, in dem die TEV-Akteure am Samstagnachmittag Benjamin Hassan (FTC Palmengarten) und Constantin Schmitz (TSV Schott Mainz) mit 6:7, 6:4 und 10:12 unterlagen. Im Einzelklassement hatte Christoph Negritu, derzeit unter den besten Tennisspielern des Landes auf dem 54. Platz, am Freitag nach davor ebenfalls drei Siegen erst im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger Jan Choinski (Kölner THC) mit 4:6 und 3:6 verloren.

Jannik Dettinger aus Schmiden, in der deutschen Rangliste auf Position 529, war mit seiner Tennistasche derweil beim Sparkassen-Cup des TV Birkmannsweiler auf den Plätzen. Nachdem der 21-Jährige aus der Oberliga-Mannschaft des Cannstatter TC die Qualifikation überstanden hatte, musste er in der ersten Hauptrunde Pascal Koch vom Kölner THC die meisten und auch den letzten Zähler überlassen (3:6, 0:6). Sein Teamgefährte Jan Robert Finkbeiner kam bis ins Halbfinale, ehe er an Moritz Pfaff knapp mit 6:4, 1:6 und 8:10 scheiterte. Der an Position eins gesetzte Gegner vom TC Rotenbühl Saarbrücken gewann am Sonntag nach der Aufgabe des Friedbergers Noah Thurner beim Stand von 3:6, 7:5 und 4:2 auch das Turnier. ren